

Editorial

In den letzten Wochen flammte die Diskussion über den Einsatz von Antibiotika in der Nutztierhaltung neu auf. Aktueller Anlass war unter anderem der Entwurf zur Änderung des Arzneimittelgesetzes, der von der Bundeslandwirtschaftsministerin Ilse Aigner Mitte Januar vorgestellt wurde. Sowohl das BMELV als auch das BMBF unterstützen seit mehreren Jahren Forschungsverbünde zum Themenkomplex „Antibiotika-Resistenzen“ in der Tier- und Humanmedizin. Forschungsergebnisse aus diesen Projekten – die im Mai in Berlin vorgestellt werden – liefern wertvolle Erkenntnisse zum vertieften Verständnis der Entwicklung von Antibiotika-Resistenzen und tragen dadurch zum Gesundheitsschutz von Mensch und Tier bei.

Die synergistische Zusammenarbeit von Human- und Veterinärmedizin ist auch zentraler Bestandteil der Arbeit der Nationalen Forschungsplattform für Zoonosen. In bewährter Weise fassen die Fördernews aktuelle Förderinformationen zusammen, um diese interdisziplinäre Zusammenarbeit zu unterstützen.

Eine spannende Lektüre wünscht Ihnen das Forschungsförderungsteam vom Standort Münster

Unsere Themen im Überblick

- Aktuelle nationale Förderinitiativen
- Aktuelle europäische Förderinitiativen
- Ausgewählte Nachrichten aus der Förderpolitik
- Unser Veranstaltungskalender

Aktuelle nationale Förderinitiativen

DFG Priority Programme "Ecology and Species Barriers in Emerging Viral Diseases" (SPP 1596)

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) richtet ein neues Schwerpunktprogramm (SPP 1596) "Ecology and Species Barriers in Emerging Viral Diseases" ein. Ziel des SPP 1596 ist es, die Virusökologie sowie Wirtsreservoir von neuen Viruserkrankungen zu untersuchen. Es können kollaborative Projektanträge, die die Korrelation zwischen Wirtspopulation und viralen Faktoren bei reservoirgebundenen Viren beschreiben, eingereicht werden.

Fachlicher Ansprechpartner und Koordinator ist Prof. Dr. C. Drosten von der Universität Bonn.

Verlängerung der Einreichungsfrist: 29. Februar 2012

[mehr Informationen](#)

BMBF: Internationalisierung von Wissenschaft und Forschung

Das Internationale Büro des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) fördert aktuell mit vier Initiativen die Zusammenarbeit mit weiteren Staaten.

Wissenschaftlich-Technologische Zusammenarbeit mit Singapur (1°N-Programm)

Das 1°N-Programm dient der Vertiefung bilateraler Kooperationen zwischen deutschen und ausgewählten singapurischen Forschungseinrichtungen. Zudem soll der gegenseitige Austausch von Nachwuchswissenschaftler/-innen gefördert werden. Durch die Mobilitätsförderung sollen bestehende Kooperationen ausgebaut, neue Projektkooperationen initiiert und/oder bestehende Kooperationen vertieft werden.

Einreichungsfrist: 15. Februar 2012

[mehr Informationen](#)

Wissenschaftlich-Technologische Zusammenarbeit mit Marokko

Das Programm dient dem Aufbau bzw. der Vertiefung wissenschaftlicher bilateraler Kooperationen zwischen deutschen und marokkanischen Einrichtungen. Unterstützt wird der Austausch von Wissenschaftler/-innen sowie die Vorbereitung gemeinsamer Projektanträge im Rahmen europäischer Forschungsprogramme. Für die Zoonosenforschung sind die Schwerpunktbereiche Ernährungs- und Agrarforschung, Biotechnologie sowie Gesundheitsforschung relevant.

Einreichungsfrist: 9. März 2012

[mehr Informationen](#)

Wissenschaftlich-Technische Zusammenarbeit mit Russland

Das Programm dient der Exploration und Anbahnung von Kooperationen im Bereich der angewandten Forschung und Entwicklung mit Russland. Vorzugsweise werden anwendungsnahe Vorhaben sowie Maßnahmen mit Industriebeteiligung unterstützt. Förderfähig sind Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Austausch von Experten sowie die Durchführung von bilateralen Workshops.

Einreichungsfrist: 30. Juni 2012

[mehr Informationen](#)

Anbahnung von wissenschaftlichen Partnerschaften für nachhaltige Lösungen mit Subsahara-Afrika

Mit dieser Fördermaßnahme soll die Zusammenarbeit mit sogenannten Entwicklungsländern in Subsahara-Afrika kontinuierlich gestärkt werden. Als Partnerländer sind die Länder Subsahara-Afrikas mit Ausnahme von Südafrika vorgesehen. Im Rahmen der Fördermaßnahme sollen die deutschen Partner neue Kooperationsansätze mit Partnereinrichtungen in Afrika erarbeiten und ihre Kapazitäten ausbauen. Über die Partnerschaften soll mittel- und langfristig ein Beitrag zum Ausbau der wissenschaftlichen Kapazitäten in Afrika geleistet werden. Die Förderung umfasst Mobilitätsmaßnahmen, die der Sondierung und Initiierung gemeinsamer Projekte dienen.

Einreichungsfrist: 1. September 2012

[mehr Informationen](#)

BMELV: Bilateraler Wissenschaftler austausch

Mit diesem Instrument fördert das BMELV die Zusammenarbeit deutscher wissenschaftlicher Einrichtungen des Agrar-, Ernährungs- und Forstwirtschaftssektors mit ausländischen Forschungsinstituten. Durch die Unterstützung sollen dauerhafte Wissenschaftspartnerschaften aufgebaut und gepflegt werden. Die finanzielle Unterstützung umfasst die Übernahme der Reise- und Aufenthaltskosten der Wissenschaftler/-innen. Voraussetzung für die Förderung ist die fachliche Eignung von Projektanträgen, die den Forschungsschwerpunkten des BMELV entsprechen müssen und ein zu erwartender wissenschaftlicher Nutzen für beide Projektpartner. Jedes Forschungsprojekt muss bilateral, d.h. Forschungsaufenthalte müssen gegenseitig in beiden Ländern, durchgeführt werden.

[mehr Informationen](#)

Humboldt-Forschungsstipendium für Postdoktoranden

Die Alexander von Humboldt-Stiftung (AvH) bietet 6- bis 24-monatige „Incoming-Fellowships“ für Postdoktoranden/-innen in Deutschland an. Das Programm hat keine thematischen Beschränkungen und ist offen für Wissenschaftler/-innen aller Nationalitäten. Die Forschungsprojekte werden in Kooperation mit wissenschaftlichen Gastgebern an Forschungseinrichtungen in Deutschland durchgeführt. Der Bewerber wählt sein Forschungsvorhaben und seinen Gastgeber in Deutschland selbst und erstellt einen eigenständigen Forschungsplan.

[mehr Informationen](#)

TRANSVAC: Kostenlose Services im Bereich Impfstoffentwicklung

TRANSVAC, ein durch das 7. EU-Rahmenprogramm gefördertes Strukturprojekt, hat sich zum Ziel gesetzt die Translation von grundlagenorientierten Forschungsergebnissen in die Klinische Forschung zu unterstützen. TRANSVAC bietet in Europa ansässigen Wissenschaftler/-innen kostenlos Zugang zu Impfstofftechnologien seiner Projektpartner. Die TRANSVAC-Services umfassen Zugang zu Adjuvantien und Tiermodellen sowie verschiedene Technologie-Plattformen.

Das TRANSVAC-Konsortium strebt aktuell die Integration neuer Partner an. Diese sollen das Service-Spektrum von TRANSVAC erweitern.

Einreichungsfrist: 15. März 2012

[mehr Informationen](#)

Aktuelle europäische Förderinitiativen

7. EU-Forschungsrahmenprogramm: Mobilität

Das Programm „Menschen“ ist Teil des 7. EU-Forschungsrahmenprogramms (2007-2013) zur Förderung der Mobilität von Wissenschaftler/-innen. Die spezifischen Fördermaßnahmen – die „Marie Curie Actions“ – sollen dazu beitragen, einen europäischen Arbeitsmarkt für Forscher zu etablieren. Sämtliche „Marie Curie Actions“ sind themenoffen.

Aktuell sind Einreichungen bei folgenden Programmlinien möglich:

- Marie Curie Career Integration Grants (CIG) zur Förderung erfahrener Wissenschaftler/-innen.

Einreichungsfrist: 18. September 2012

[mehr Informationen](#)

- Marie Curie Industry-Academia Partnerships and Pathways (IAPP) zur Förderung der Kooperation zwischen Industrie und Academia durch Personalaustausch.

Einreichungsfrist: 19. April 2012

[mehr Informationen](#)

European Research Council (ERC)

Advanced Investigators Grants

Gefördert werden Projekte im Bereich der Pionierforschung – bahnbrechende und visionäre Forschung bei der die Grenzen zwischen Grundlagen- und angewandter Forschung, zwischen klassischen Disziplinen und zwischen Forschung und Technologie aufgehoben werden – in allen wissenschaftlichen Bereichen.

Bewerber können sich erfahrene, exzellente Wissenschaftler/-innen, die in ihrem Forschungsfeld bereits etabliert sind und in den vergangenen 10 Jahren wissenschaftliche Spitzenleistungen erbracht haben.

Einreichungsfrist für Life Science: 14. März 2012

[mehr Informationen](#)

COST Programm

Im Rahmen des COST Programms werden wissenschaftliche Netzwerkaktivitäten wie Training, Konferenzen oder kurzzeitige wissenschaftliche Austausche gefördert. Die originären Forschungsaktivitäten können nicht gefördert werden. Aktuell können Anträge unter anderem zu den Themenkomplexen „BIOMEDICINE“, „MOLECULAR BIOSCIENCES“ sowie „FOOD & AGRICULTURE“

eingereicht werden. Es handelt sich um ein zweistufiges Antragsverfahren.

Einreichungsfrist: 30. März 2012

[mehr Informationen](#)

Weitere Informationen zu den Förderprogrammen finden Sie auch auf unserer Internetseite unter der Rubrik [Forschungsförderung](#).

Ausgewählte Nachrichten aus der Förderpolitik

HealthCompetence.eu: Schlüsselinformationen aus dem Gesundheitsbereich

Projektergebnisse in Publikationsform, Technologie- und Patentangebote und eine Vielzahl weiterer Informationen aus dem Gesundheitsbereich finden sich seit Kurzem bei der neuen Web-Datenbank „HealthCompetence.eu“. In der Web-Datenbank sind Informationen für Wissenschaftler, Projektkoordinatoren und weitere Akteure im Gesundheitsbereich übersichtlich zusammengefasst. Ziel von HealthCompetence.eu ist es unter anderem, bei der Partnersuche für wissenschaftliche Projekte zu unterstützen.

[mehr Informationen](#)

Gewinner der Produktentwicklungspartnerschaften des BMBF stehen fest

Seit Mitte Dezember ist es amtlich: Das BMBF fördert bis zum Jahr 2015 mit 20 Millionen Euro drei Produktentwicklungspartnerschaften (PDP) zum Themenkomplex „Vernachlässigte und armutsassoziierte Erkrankungen“. Ausgewählt wurden nachfolgende PDP:

- Drugs for Neglected Diseases (DNDi) mit Medikamentenentwicklungen gegen die Afrikanische Schlafkrankheit, Viszerale Leishmaniose, Chagas-Krankheit und Wurmerkrankungen.
[mehr Informationen](#)
- Foundation for innovative new diagnostics (FIND) mit der Entwicklung einer Diagnoseplattform für vier parasitäre Erkrankungen (Afrikanische Schlafkrankheit, Chagas, Leishmaniose und Malaria).
[mehr Informationen](#)
- European Vaccine Initiative (EVI) mit der Entwicklung eines Malariaimpfstoffes für Schwangere.
[mehr Informationen](#)

Im Rahmen von PDP arbeiten Forschungseinrichtungen, Industrie und Non-Profit-Organisationen an der Entwicklung von Medikamenten, Impfstoffen und Diagnostika zur Bekämpfung vernachlässigter Erkrankungen zusammen.

Vorläufige Ergebnisse zum Aufruf FP7-HEALTH-2012-two stage

Insgesamt wurden in diesem Programm 1.173 Anträge der ersten Stufe bis zur Frist am 4. Oktober 2011 eingereicht. Die Evaluierung fand im Oktober und November 2011 statt. Es wurden 322 Konsortien (27,5%) eingeladen, einen Vollertrag der zweiten Stufe einzureichen. Die Ergebnisse der Evaluierung wurden den Konsortien Anfang Dezember 2011 mitgeteilt. Die Einreichfrist der zweiten Stufe ist der 8. Februar 2012, die Ergebnisse der zweiten Stufe liegen voraussichtlich Ende April 2012 vor.

Veranstaltungskalender

Rapid Next Generation Sequencing Conference for Public Health & Clinical Microbiology, Münster



Die Nationale Forschungsplattform für Zoonosen lädt gemeinsam mit dem Forschungsverbund FBI-Zoo, dem europäischen Verbund Patho-NGen-Trace und weiteren Organisationen zur NGS-Konferenz in Münster ein. Schwerpunkt der Konferenz vom 8.-9. März 2012 wird die Vielseitigkeit der innovativen Next-Generation-Sequencing (NGS)-Technologie sein. Renommierte, internationale Experten werden den neuesten Entwicklungsstand der NGS-Technologie präsentieren.

Public Health-Aspekte werden unter anderem durch Marc J. Struelens vom European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC) und von Peter Gerner-Smidt vom US-amerikanischen CDC vorgestellt werden.

Eine Registrierung ist noch bis zum **17. Februar 2012** möglich.

[mehr Informationen](#)

10. Deutscher Chlamydienworkshop, Erfurt



Mit Unterstützung der Nationalen Forschungsplattform für Zoonosen findet vom 4.-6. April 2012 der 10. Deutsche Chlamydienworkshop in Erfurt statt. Die Einreichung von Abstracts ist bis zum **26. Februar 2012** möglich.

[mehr Informationen](#)

3rd International Influenza Meeting 2012, Münster



Das FluResearchNet und die Nationale Forschungsplattform für Zoonosen sind Gastgeber des 3rd International Influenza Meetings vom 2.-4. September 2012 in Münster. Als Gastredner konnten die international anerkannten Experten Yoshihiro Kawaoka, Jon McCullers, Joseph P. Mizgerd, Juan Ortin und Ron Fouchier gewonnen werden. Abstracteinreichungen sind bis zum **15. Juni 2012** möglich.

[mehr Informationen](#)

National Symposium on Zoonoses Research 2012, Berlin – Terminankündigung



Das diesjährige Symposium der Nationalen Forschungsplattform für Zoonosen findet vom 11.-12. Oktober 2012 erneut in Berlin statt. Informationen folgen in Kürze auf der [Website](#) der Nationalen Forschungsplattform für Zoonosen.

Impressum

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Die Fördernews der Nationalen Forschungsplattform für Zoonosen erscheinen in regelmäßigen Abständen. Sollten Sie kein Interesse an weiteren Ausgaben unserer Fördernews haben, dann senden Sie eine E-Mail an: info@zoonosen.net.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Forschungsförderungsteam der Nationalen Forschungsplattform für Zoonosen am Standort Münster

E-Mail: benninge@ukmuenster.de

Website: www.zoonosen.net

Bildnachweis Banner: Prof. Dr. E. M. Liebler-Tenorio, Jena